

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Dörfla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Trägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag ufm. laut ausliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurrenz und Zwangsvergleich zehlet jeder Nachschlaganspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Behörde zu Ottendorf-Dörfla und des Finanzamtes zu Radeberg.
Hauptredaktion: Georg Röhle, Ottendorf-Dörfla — Vertreter: Hermann Röhle, Ottendorf-Dörfla — Verantwortlich für Anzeigen u. Bilder: Hermann Röhle, Ottendorf-Dörfla
Postfachkonto: Leipzig 2148. Druck und Verlag: Hermann Röhle, Ottendorf-Dörfla. Girokonto: Ottendorf-Dörfla 136.

Nummer 14 Fernruf: 231 Donnerstag, den 3. Februar 1938 Nr. 1, 265 37. Jahrgang

Das war der Anfang!

Der erste Tag der Kraftfahrzeug-Winterprüfung in Altenberg

Kraftfahrzeug-Winterprüfungsfahrt! Zum erstmaligen Altenberg als Veranstaltungsort gewählt. Und Altenberg macht seinem Namen als Wintersportstadt Ehre. Nicht prächtiger könnte das Winterwetter sein. So bietet sich dem Auge ein herrliches Bild, zumal die Altenberger nichts veräumt haben, um ihren Heimatort zum Empfang der Gäste festlich zuzurichten.

Viele Ehrengäste haben sich zu diesem Großereignis des Kraftfahrzeug-Winterprüfungsfahrt in Altenberg eingefunden. So sah man den Stadtführer der Obersten Nationalen Sportbehörde von Beyer-Ehrenberg, den Führer der Obergruppe Ost des N.S.A., Gruppenführer Essermann, und Gruppenführer Wein, den Führer der Motorgruppe Sachsen. Ferner war Reichspostminister N.S.A.-Gruppenführer Langenforst erschienen, von der Wehrmacht General der Panzertruppe Lutz, General der Flieger Kesselring, General der Artillerie von Brauchitsch sowie eine Anzahl höherer Offiziere.

Die Motorgruppe Sachsen hat mit der Durchführung der Winterprüfung vorbildliche Organisationsarbeit geleistet. 2000 N.S.A.-Männer haben zur Abfertigung bereit. Arbeitsdienst sorgt, durch Schneefräse und Urtiefen, für Schneefreiheit der Straßen. Die Post hat drei fahrbare Postämter eingesetzt. Aber all das war nur Vorarbeit! Die Haupttage haben erst bevor. Und schon wird gemeldet, daß auf den Rammstraßen der Ueberprüfung der Straße verschiedene Wagen in Eis und Schnee festengelassen sind.

Am Mittwoch sind nun von den 313 gemeldeten Fahrzeugen insgesamt 312 an den Ausgangspunkten gestartet, ein ausgezeichnetes Ergebnis. Die Wagen hatten die Wahl, in München, Stuttgart, Frankfurt a. M. oder in Hannover zu starten, die Lastkraftwagen und Krafttraber in Nürnberg oder Eisenach. Et bezw. zehn Stunden

hätten zur Verfügung zur Erreichung des ersten Ziels. Es waren eine Anzahl von Kontrollpunkten nach Wahl anzukreuzen. 100 Pluspunkte waren sicher, wenn alle diese Bedingungen erfüllt wurden.

Sämtliche deutsche Marken sind bei diesem Wettbewerb vertreten. Mannschaften aller Gliederungen der Bewegung und sämtliche Einzelfahrer sind dabei. Wir finden beispielsweise die Namen Kraus (BMW), die Auto-Union-Mannschaften Röhler und Sengburg, die auf der englischen I.I. die goldene Beiwelle erlangten; weiter der NSU-Fleischmann und der DKW-Fremelbauer, der ebenfalls die Goldmedaille bei der englischen I.I. machte. Die Hitler-Jugend hat diesmal eine Anzahl von Mannschaften da. Sie haben neue Lizenzen, so daß man erst lesen wird, was sie leisten vermögen. Hauptmann Jernogel auf Wiking NSU führt eine Mannschaft auf Kraftfahrzeugen an. Graf Sandtke führt einen Zweifahrer-Wanderer, und die beiden bekannten Wanderer-Fahrer Kramer und Weidauer, die durch die Fahrt Württemberg-Kom in 96 Stunden bekannt geworden sind, sind auch mit je einer Mannschaft vertreten.

Von der Motorobergruppe Ost ist Oberführer Wörlich auf Wanderer zu nennen, der in München gestartet ist; er hatte 1936 die Goldmedaille erlangt und 1937 einen schweren Bruch 40 Kilometer vor dem Ziel. Er ist aber wieder mit dabei. Oberregierungsrat Kollig, Dresden, fährt auf DKW; er ist einer der bekanntesten Fahrer, die auf der Dreitagefahrt die Goldmedaille erwarben. Von der Motorgruppe Sachsen ist ferner Stumppacher Seide in Hannover auf DKW gestartet. Unter den Mannschaften der Zweifahrer-Sportwagen ist noch die Mannschaft des Gruppenführers Wein zu nennen, der Gruppenführer Leibitz diesmal nicht dabei, da er die Organisation der Winterprüfungsfahrt in Händen hat. Es sind die Fahrer Binder, Donner und Meier auf DKW. Sämtlich seien noch die DKW-Fahrer Träger und Fröhling erwähnt.

Als Erster in Altenberg

Am 14.10 Uhr traf als erster Motorradfahrer H. Holmann von der Versuchsstation für Heeresmotorisierung ein, der in Nürnberg gestartet war. Ihm folgte die Mannschaft Mater, Fortner, Lindhardt, ebenfalls von der Versuchsstation für Heeresmotorisierung, auf BMW. Und dann reist es nicht mehr ab, langsam fällt sich der weiche Abnehmplan.

Die Fahrer erzählen, daß die Straßen im allgemeinen in gutem Zustand seien, wenn sie auch gelegentlich recht hart mit Vereisung und Schnee zu kämpfen hatten. Während es im Tal noch teilweise Regenwetter gab, herrschte auf den Höhen zu Zeiten hartes Schneetreiben, so daß bei dem Wagen mitunter die Wägen nicht genügen, um die Straße zu gewährleisten. Aber die Zeiten wurden fast durchweg eingehalten; und oft waren die Fahrer lange vor Ablauf der Mindestzeit am Ziel.

Was von den Fahrern auf der Winterprüfung verlangt wird und wie sie ihre Aufgabe in Kameradschaft meistern, das zeigt ein Zwischenfall: Ein Lastkraftwagen war infolge des Witterunges von der Straße abgekommen und hatte sich auf die Seite gelegt. Der Zusammenstoß der ganzen Mannschaft gelang es jedoch, mit Vordrücken der Wagen so schnell wieder aufzurichten, daß nur eine Verzögerung von knapp zehn Minuten entstand.

Deutsches Flugboot rettet italienischen Flieger

Stoppioni brennend abgeklürzt

In letzter Minute von deutschem Flugboot gerettet

Der bekannte italienische Rekordflieger Mario Stoppioni, der von Natal in Brasilien aus zum Rückflug nach Italien gestartet war, stürzte über dem Atlantik durch Anbranderaten seiner Maschine ab. Auf die SOS-Rufe starteten sofort zwei Dornier-10-Zonen-Wasserflugboote vom Südatlantikflughafen der Deutschen Luftwaffe. Einem von ihnen gelang es, den Führer der italienischen Maschine, Stoppioni, noch in letzter Minute zu bergen, während seine beiden Kameraden leider nicht mehr zu retten waren.

Ueber die Rettung des italienischen Fliegers werden folgende Einzelheiten berichtet: Der schwimmende Flugkapitän der Luftwaffe, „Schwabenland“, der bei der Felseninsel Fernando Koronha liegt, hatte mit dem italienischen Flugzeug in Funkverbindung gehalten. Es meldete um 13 Uhr, daß es wegen einer Motorschädigung nach Natal zurückkehren müsse. Um 15.55 Uhr wurden dann mehrere SOS-Rufe von den Luftwaffen-Flugstellen auf der „Schwabenland“ und in Natal aufgenommen.

Unverzüglich wurden die beiden Dornier-Wale „Voreas“ unter der Führung von Flugkapitän Wume von Nord der „Schwabenland“ und „Samum“ unter Führung von Flugkapitän Großschopf von Natal zur Suche ausgesandt. Schon nach 31 Minuten Flugzeit konnte die Besatzung des „Samum“, der neben Flugkapitän Großschopf Flugzeugführer Gau, Flugmechaniker Schmitz und Flugzeugführer Preussner angeordnet, das brennend im Atlantik treibende Boot ausfinden.

Sobald außergerichtlich mögliches Wetter herrschte, führte Flugkapitän Großschopf ohne Verlegen in echter Hängertandemformation die sehr schwierige Landung durch. Vier Minuten nach dem Aussteigen des Flugbootes im Wasser befand sich Stoppioni schon an Bord des „Samum“.

Wiederholungsversuche konnten keine beiden Begleiter aus dem völlig zerstörten Flugzeug nicht mehr geborgen werden. Der „Samum“ befindet sich zur Zeit an der Unfallstelle, um dort die aus Fernando Koronha ausgelassene „Schwabenland“ zu erwarten, die das Flugboot voraussichtlich in der Nacht übernehmen wird.

Stoppioni hatte am 2. Dezember 1938 durch einen Flug von Cadix nach Caravelas in Brasilien einen neuen Streckenweltrekord für Wasserflugzeuge mit einer Leistung von 7000 Kilometer aufgestellt. Er befand sich auf dem Rückflug in die Heimat. Stoppioni zählt zu den bekanntesten Rekordfliegern. Er hat für Italien insgesamt nicht weniger als 19 internationale Flugrekorde errungen.

Schönste Urlaubsfahrten locken

Mit AdF. hinaus in die deutschen Gauen — Das neue Jahresfest

Nun kann es beginnen das Planen, der Urlaubsreise nämlich, und die Betriebsführer sollten dem Planen zur Hilfsleistung verhelfen, indem sie baldig die Urlaubsfestsetzung vornehmen. Denn, was ist schöner, als an Saad des Jahresfestes der AdF. Urlaubsfahrten des Gauses Sachsen die Urlaubsfahrten zu wählen, zumal es so leicht gemacht wird in diesem eben erschienenen, reich bebilderten und mit Schilderungen aller Urlaubsgebiete versehenen Fest. 400 AdF. Fahrten laden zur Teilnahme ein, 246 sind Urlaubsfahrten, 15 Kulturfahrten und 139 Sonderfahrten; dazu kommen noch zahlreiche Seefahrten, so daß jeder Wunsch erfüllt werden kann, zumal zahlreiche Urlaubsgebiete neu erschlossen wurden. Da ist das schöne Sauerland, in dessen Tälern, gleich wie in den sächsischen, betriebliche Hände werken, da ist das Hermannsland, der Teutoburger Wald mit dem angrenzenden, in der Siedlungsweise so eigengeprägten Winden-Havensberger Land. Und warum sollen nicht auch einmal der Vogelsberg die Begräben oder die turberstlichen Pader. Auch das Donautal, Mothensburg und die Samlandfälle sind neue Unterhaltungsziele. Und was besonders erregend ist: die Fahrt der Sachsenfahrten ist abermals erhöht worden. 21 Fahrten ins Vogtland, Erzgebirge, in das Felsengebirge und in die Lausitz geben Gelegenheit, schon für 15 oder 16 Mark in einer Woche die vielfältigen Schönheiten des Heimatgaus zu erleben.

Die Kulturfahrten ermöglichen Lebenswunderlichkeiten, Landschaft und Menschen besonders eingehend kennenzulernen und damit die nachhaltigsten Erinnerungen zu sammeln. Das Jahresfest, dem Gauleiter und Reichsstatthalter Mithmann ein Geleitwort vorangestellt hat, ist wieder mit der Beteiligung von 200 Freifahrern im Werte von 10-30 Mark verbunden.

Sozialer Mittelpunkt der Welt

Dr. Ley über neue Bauten der DAF. — Beitrag zur Neugestaltung Berlins

Die Deutsche Arbeitsfront hat in der Tiergartenstraße ein „Nationalsozialistisches Gemeinschaftshaus Kraft durch Freude“ errichtet, das in Anwesenheit sämtlicher Amtsführer der DAF. seiner Bestimmung übergeben wurde. Anlässlich einer Vorbereitungsfeier sprach Reichsorganisationsleiter Dr. Ley über den Sinn dieses Hauses.

Dr. Ley teilte dabei mit, daß an die Stelle der bisher zumeist von der DAF. benutzten früheren Gewerkschaftshäuser einige wenige große und monumentale Gemeinschaftshäuser der DAF. treten sollen. Das Haus steht den Mitarbeitern der NSDAP. und der DAF. aus Berlin und dem Reich offen. In künstlerischer Hinsicht wird das Haus von „Kraft durch Freude“, Amt für Feierabend, betreut. In der Art der Einlenkung und Innenausstattung entspricht es dem Stil, der in ähnlicher Form in den bereits fertiggestellten Großbauten der Partei und des Staates entwickelt ist.

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley gab weiter bekannt, daß in dem dem Gemeinschaftshaus später angegliederten Bürohaus vor allem die Dienststellen des Internationalen Zentralbüros „Freude und Arbeit“ untergebracht werden sollen, so daß das Gemeinschaftshaus dann gleichzeitig zum Empfang der ausländischen Gäste dient.

„Es ist unser Wunsch und Wille“, so erklärte Dr. Ley, „Deutschland zum sozialen Mittelpunkt der Welt zu machen. Den von der ganzen Welt anerkannten Vorkursprung, den wir mit unserer sozialen Arbeit und insbesondere mit „Kraft durch Freude“ haben, wollen wir behalten und immer weiter ausbauen.“

Dr. Ley teilte dann mit, daß in Uebereinstimmung mit dem Generalkonzept für die Reichshauptstadt, Professor Speer, folgende Neu- bzw. Erweiterungsbauten der DAF. in Berlin geplant sind: Zusammenfassung aller wirtschaftlichen Unternehmungen der DAF. und des DAF. Verlags in einem Großbau am Märkischen Ufer; Zusammenfassung der Betriebsgemeinschaften und Fachämter der DAF. in einem Erweiterungsbau in der Potsdamer Straße, eine große AdF. Zentralfesthalle mit angegliederten großzügigen AdF.-Anlagen und einem AdF.-Hotel und schließlich im Rahmen der neuen Universitätsbauten ein arbeitswissenschaftliches Institut. Ein großer Zentralbau der Deutschen Arbeitsfront werden ferner später einmal im Zuge der Erneuerung Münchens in der Hauptstadt der Weimarer entfallen.

Dem Arbeiter gesunde Wohnungen!

Maßnahmen des Gaus Magdeburg-Anhalt

Auf Anregung des Gauleiters Jordan wurde im Gau Magdeburg-Anhalt ein Verein zur Förderung des Arbeiterwohnstättenbaues gegründet, dem Vertreter der Partei, des Staates und der Wirtschaft angehören. Zweck dieser Einrichtung ist die Beseitigung der Wohnungsnot, die Schaffung preiswerter und gesunder Arbeiterwohnungen und eine planvolle Ordnung beim Bau aller Arbeiterwohnstätten.

Durch Franco vereidigt

Der erste Ministerrat des neuen nationalspanischen Kabinetts

Im Amtssitz des Generals Franco fand die feierliche Vereidigung der Mitglieder der nationalen Regierung statt. Der Sitzung präsidierte der Staatschef. Als Erster leistete Justizminister Graf Redondo den Eid, mit dem die Minister schwören, dem Staat, dem Generalissimus mit größter Treue als Minister Spaniens zu dienen. Nach der feierlichen Vereidigung begann der erste Ministerrat der nationalen Regierung.

Entschiedene Zurückweisung

Feststellungen der nationalspanischen Behörden

Die nationalspanischen Behörden weisen noch einmal mit größter Entschiedenheit die dreifachen Weichbildungen zurück, die die sowjetische Presse wegen der Verletzung eines englischen Handelsschiffes auf der Höhe von Coriaena gegen die nationalspanische Flotte erhebt und die von einigen englischen Zeitungen aufgegriffen wurden.

Die nationalspanischen Behörden stellen demgegenüber erneut fest, daß die spanischen Volkswaffen in Coriaena eine U-Bootbasis haben, die von ausländischen Kommunisten besetzt wird. Sie weisen ferner wiederum darauf hin, daß die Volkswaffen von der Besetzung des Schiffes noch vor der Landung der geretteten Matrosen wußten, obwohl das englische Schiff keine Radiostation an Bord hatte. Die Volkswaffen haben dabei die Nachricht von der Verletzung bereits verbreitet, als wahrscheinlich die Zeit abgelaufen war, die für die Torpedierung des Schiffes vorgesehen war.

hr teilg...
ei: durd...
die Gene...
dieser Un...
also eine...
in es muh...
ndern, der...
allein bei...
erkehr an...

ogerechnet...
die Unfälle...
schonmen...
und Un...
sich, weil...
ern oder...
e Fenster...
gehen...
mit Gas...
Benzin, Be...
um. Im...
stellen viele...
bohnertem...
heben zu...
n, vernach...
ne" Wun...
iner Blut...
fahren kö...
werden die...
e es mit...
en, Schad...
lätten nicht...
nen.

Fahrer...
nicht nur...
geht. Fast...
meinschaft...
Nabe zu...
stehen...
t Licht...
Gründe...
t Scha...
auf die...
n Feuer...

Erfahrung...
uh sie be...
nen. Denn...
ah nichts...
immermer...
inftig und...
icht Feuer...
wie sich...
erden, das...
erschmutz...
oben ver...
aus einem...
ung zu...

ung in...
Privatfah...
u fha b...
die wicht...
Zwecken...
mit Spar...
in viel...
ihre...

über...
et

deutsche...
hat. Man...
B. Sen...
diese die...
auf die...
würden...
bedenklich...
einmal...
en Haus...
der geför...
und daß...
der felt...
ungswende...
stehend...
Briketts...
wie vor...
uns auf...

en!

achten!

der Reich...
zeuge gegen...
olonienkraft...
kraftwagen...
im gleichen...
Wegüber...
den Wind...
Kraftfahr...
als bloße...
ise, wenn...
Uebergang...
ine Jugen...
führt...
ellung als...
bahnüber...
ch und ih...
t auch die...

